

# AmphiSilan-Fassadenputz K - Winter



Verarbeitungsfertige Strukturputze mit Siliconharz-Bindemittel -  
Rezepturvariante für die kühlere Jahreszeit

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p><b>Vorbemerkung</b> Diese Rezeptur-Variante ist <u>nicht</u> dafür konzipiert, einen Putzauftrag bei ungeeigneten Witterungsverhältnissen zu ermöglichen. Es wird lediglich erreicht, daß der Putz recht kurzfristig eine Haut bildet und die Oberfläche somit schneller belastbar ist (Regen, Frost). Die endgültige Durchhärtung und Trocknung erfolgt – wie bei der Normalrezeptur – in Witterungsabhängigkeit. Alkalische Untergründe, z. B. zementgebundene Armierungsschichten, beeinflussen den Effekt der beschleunigten Hautbildung nachteilig.</p> <p><b>Nicht mit Normalware mischen.</b> Bitte beachten Sie auch die Zusatzinformation in dem Merkblatt: WDVS-Beschichtungen mit "Winterqualität".</p>
	<p>Verarbeitungsfertige, strukturierbare Siliconharzputze. Einsetzbar als Endbeschichtung für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Capatect-WDV-System B</li> <li>■ Beton, unbeschichtet</li> <li>■ Unterputze der Mörtelgruppen PII + PIII nach DIN V 18 550</li> <li>■ matte, tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen</li> <li>■ tragfähige Silikatbeschichtungen</li> </ul>
Eigenschaften	<p>Ungeeignet sind Untergründe mit Salzausblühungen, sowie Untergründe aus Kunststoff oder Holz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ schwerentflammbar B1 - DIN EN 13501</li> <li>■ hoch wasserdampfdurchlässig</li> <li>■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN 4108</li> <li>■ Bindemittelbasis Siliconharz</li> <li>■ abgestufte lichtbeständige Pigment-Füllstoff-Granulat-Kombination</li> <li>■ wasserverdünnbar</li> <li>■ AmphiSilan-Fassadenputz ist mit einer Konservierung gegen Befall und Schädigung durch Pilze und Algen ausgerüstet</li> <li>■ beschleunigte Hautbildung, dadurch schnell belastbar</li> <li>■ Geruch nach Ammoniak</li> </ul>
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Eimer
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werkseitige Einfärbung gemäß der Farbtonkarte CaparolColor oder dem Caparol 3D System ist möglich. Weitere Sondertöne mit Hellbezugswert &gt; 20 auf Anfrage. (Hellbezugswert &lt; 20 ist nicht geeignet für WDVS.)</p> <p>Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder Amphibolin Vollton- und Abtönfarben möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2 % Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.</p>
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei, max. 6 Monate, muß jedoch innerhalb der laufenden Wintersaison verarbeitet werden. Nur kühl gelagertes Material verarbeiten!

Technische Daten

- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke  $s_{dH_2O}$ : auf Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190: max. 0,4 m nach DIN EN ISO 7783-2
- Wasseraufnahmekoeffizient:  $w < 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$  nach DIN EN 1609
- Konsistenz: Pastös

Produkt-Nr.

Produkt	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
AmphiSilan-Fassadenputz K20	Kratzputz-Struktur	2,0	3,2
AmphiSilan-Fassadenputz K30	Kratzputz-Struktur	3,0	4,1

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

## Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sowie reif- und eisfrei sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.  
 Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben- oder Kunstharzputzbeschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche sind restlos zu entfernen.  
 Festhaftende Anstriche trocken oder naß reinigen.  
 Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatop durch waschen und die Flächen gut trocknen lassen.  
 Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auftragsverfahren

Den Putz mit einer Edelstahlkelle, nicht mit der Maschine, vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststofftraufel oder mit einem PU-Brett die Kratzputze gleichmäßig rund abscheiben, die Reibeputze wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren.  
 Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauheitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.  
 Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche "Handschriften" zu vermeiden.  
 Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und naß in naß zügig durchzuarbeiten.  
 Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Beschichtungsaufbau

Mineralische Armierungsmassen müssen grundsätzlich mit Putzgrund 610 Winter grundiert werden, da der alkalische Untergrund ansonsten die beschleunigte Filmbildung des Oberputzes verhindert. Der als Grund- oder Zwischenbeschichtung einzusetzende Putzgrund 610 in Wintereinstellung ist bei nachfolgender Verarbeitung von eingefärbtem Putz im Putzfarbton abzutönen. Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.

**Capatect-WDVS B:**

*Neue mineralische Armierungsmassen:*

- mit Putzgrund 610 Winter grundieren

*Neue zementfreie Armierungsmasse:*

- keine Grundierung erforderlich
- durch längere Standzeit (z. B. Überwinterung) angewitterte Armierungsschichten mit Putzgrund 610 Winter grundieren.

**Beton, unbeschichtet:**

*Oberfläche fest und tragfähig:*

- Grundanstrich mit Putzgrund 610 Winter

*Oberfläche grob porös, leicht sandend, saugend:*

- Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F.
- Zwischenanstrich mit Putzgrund 610 Winter

*Oberfläche mehrend:*

- Grundanstrich mit Dupa-grund,
- Zwischenanstrich mit Putzgrund 610 Winter

**Unterputze der Mörtelgruppe PII und PIII:**

*Neue Putze:*

- 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen
- Grundanstrich mit Putzgrund 610 Winter

*Oberfläche grob porös, leicht sandend, saugend:*

- Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F.
- Zwischenanstrich mit Putzgrund 610 Winter

*Oberfläche stark saugend, mehrend:*

- Grundanstrich mit Dupa-grund,
- Zwischenanstrich mit Putzgrund 610 Winter

**Matte, tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen:**

*Schwach saugende Anstriche:*

- Grundanstrich mit Putzgrund 610 Winter

*Verschmutzte, kroidende Anstriche:*

- mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen
- Grundanstrich mit Dupa-grund, 20 % mit Brennspritus verdünnt
- Zwischenanstrich mit Putzgrund 610 Winter

**Tragfähige Silikatfarben-Beschichtungen:**

*Festhaftende Anstriche:*

- trocken oder naß reinigen
- Grundierung mit Putzgrund 610 Winter

Trocknung/Trockenzeit

Verarbeitungstemperatur: Ideal +2 °C bis zu +8 °C, maximal +15 °C

Unterste Verarbeitungstemperatur: +1 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht mehr als 95 % betragen.

Diese Grenzwerte müssen in der Trocknungsphase mindestens 6 Stunden gegeben sein. Erst danach ist der Putz in der Regel mit seiner Hautbildung gegen leichte und mittlere Regenschauer frühregenfest und unempfindlich gegen leichten Frost bis -5 °C.

Auch der beschleunigte Putz trocknet physikalisch, d.h. durch Filmbildung der Dispersion und durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Je kühler die Temperatur und je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert dieser Prozeß.

Eine Überarbeitung darf erst nach vollständiger Durchtrocknung erfolgen.

Nicht bei Temperaturen über +15 °C bzw. bei direkter Sonneneinstrahlung arbeiten, da das Material hierbei zu schnell eine Haut bildet und dadurch eine Strukturierung unmöglich wird. Die Offenzeit kann weiterhin verkürzt werden durch einen aufgeheizten Untergrund oder Raumtemperatur des Materials. Die Durchtrocknung ist Witterungsabhängig! Daher kann keine genaue Aussage über den Zeitraum bis zur Durchtrocknung getroffen werden.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Vorbereiten des Materials

Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Erforderlichenfalls zur Konsistenzregulierung mit max. 0,5 % Wasser verdünnen.

## Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. AmphiSilan-Fassadenputze Winter sind nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.  Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, da die Darmflora gestört werden kann. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SF01 F
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr. 626\_W · Stand: November 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de)  
**Niederlassung Berlin** · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88